



Kontroll- und Referenzproben für C-, S- inkl. N- Verbrennungsautomaten für Roheisen und Gusseisen

Wie bei allen kalibrierten Analysegeräten sind - zur Prüfung der Funktionstüchtigkeit einerseits und der Kontrolle der Richtigkeit andererseits - Kontroll- und Referenzproben erforderlich.

Graues Roheisen lässt sich mechanisch leicht bearbeiten, jedoch kann dabei unkontrolliert Kohlenstoff (als Staub) sich entmischen oder gar verloren gehen, so dass die Repräsentanz der Instrumentprobe verloren geht. Zur Herstellung von Kontroll- und Referenzproben muss das Roheisen deshalb vollständig weiss sein. Weisses Roheisen ist hart und zäh, so dass die Herstellung der Instrumentprobe in Form von Spanabschnitten, wie es für Verbrennungsautomaten üblich ist, auf nahezu unüberwindbare mechanische Bearbeitungsprobleme stösst.

Die Lösung ist die Herstellung von vollständig weisserstartem Roheisen in Form von Pulver. Dieses hat eine hervorragende Homogenität.

Zusammen mit zahlreichen Stahlherstellern wurde Roheisen-Pulver mit einer mittleren Korngrösse von 300 µm hergestellt. Die Korngrössenverteilung beträgt:

<u>µm</u>	<u>% Fraktion</u>
>500	<1
160-500	70
45-160	28
<45	2

Roheisen: C ($4,428 \pm 0,013$) %
S ($0,0512 \pm 0,0012$) %

Gusseisen: C ($3,33 \pm 0,02$) %
S ($0,011 \pm 0,0006$) %

Sonstige Richtzusammensetzungen:

Roheisen: Si $\approx 0,5$ % Mn $\approx 0,15$ % P $\approx 0,05$ % Ti 0,05 % V 0,1 %
Cu, Cr, Ni < 0,5 %

Sowohl bei manuellem als auch bei automatischem Betrieb (Roboter) gibt es keine Probleme beim Umfüllen bzw. Dosieren.

Das Material wird in Glasflaschen mit 1000 g oder Gebinde mit 5 kg geliefert.

Bei Abnahmemengen von min. 100 kg verarbeiten wir Ihr spezielles Roheisen.

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot.